

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Dr. Gerhard GÖTSCHHOFER

Präsident OÖ. Fußballverband

Stefan REITER

Geschäftsführer FC Blau-Weiß Linz

Stephanie HÖLLER, MA & Christine HOLZMÜLLER

Obfrau & Vorstand Verein Frauen-Fußball-Akademie OÖ, FFA

Gerald REINDL

Coach und Leiter Frauen-Fußball-Akademie OÖ

Katharina MESSTHALER

Spielerin und Kapitänin SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz

am 4. Juli 2022 zum Thema

**„Offensive für Frauen-Fußball: Start für
Frauen-Fußball-Akademie Oberösterreich“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Offensive für Frauen-Fußball: Start für Frauen-Fußball-Akademie Oberösterreich

Bereits in zwei Tagen, am 6. Juli 2022, startet die **Fußball-Europameisterschaft der Frauen** in England. Und gleich am ersten Spieltag wird es aus rot-weiß-roter Sicht spektakulär: Österreichs Frauen-Fußballnationalteam trifft im Eröffnungsspiel in Manchester vor 75.000 Zuschauern auf Gastgeber England. Mit dabei in Österreichs Nationalteam sind/wären mit **Lisa Kolb** (21 Jahre; Angriff, SC Freiburg) aus Vöcklabruck und **Laura Wienroither** (23 Jahre; Verteidigung, Arsenal London) aus Frankenburg auch zwei Oberösterreicherinnen. Beide kicken übrigens auch für Linz-Kleinmünchen. Leider ergab ein Corona-Test bei Lisa Kolb knapp vor dem Abflug ein positives Ergebnis, so dass sie nicht mitfliegen konnte und ein EM-Einsatz fraglich/offen ist. **Annabel Schasching** (19 Jahre; Mittelfeld, SK Sturm Graz) aus St. Aegidi ist auf Abruf im Teamkader, als Back-Up jedoch auch in England vor Ort dabei und könnte gegebenenfalls einspringen. „Wir wünschen unseren OÖ-Teamspielerinnen für die Europameisterschaft in England alles Gute, drücken fest die Daumen und hoffen wieder auf eine Fußball-Sommermärchen unseres Frauen-Fußballnationalteams“, schickt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner die besten Wünsche an Laura Wienroither, Annabel Schasching und ihre Teamkolleginnen von Oberösterreich aus auf die Insel und vor allem an Lisa Kolb für eine rasche Genesung.

Oberösterreich dank SPG Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz endlich wieder in der 1. Fußball-Bundesliga der Frauen vertreten

Während viele Fans des Frauen-Nationalteams dem Start der Euro in England entgegenfiebert, ist der Frauen-Fußball auch in Oberösterreich in der Offensive. Mit einem viel umjubelten 1:0-Sieg im alles entscheidenden Spiel gegen den Wiener Sportclub holte sich die SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz am 11. Juni 2022 den **Meistertitel in der 2. Bundesliga** und sicherte sich damit den **Aufstieg** in die 1. Frauen-Bundesliga. Nach dem Abstieg 2019, damals noch als eigenständiger Verein Kleinmünchen

chen, gelang nun in der Partnerschaft Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz dieser Riesenerfolg. Damit ist **Oberösterreich in der kommenden Saison 2022/23 wieder** in der

1. Frauen-Bundesliga vertreten.

Für Kapitänin Katharina Messthaler und ihre Teamkolleginnen ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen. Das Team musste die letzten acht Spiele alle gewinnen, um den Titel noch zu schaffen – und das ist gelungen. Auch wenn im letzten Spiel die Nervosität nahezu zum Greifen war, die SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz hat es geschafft: *„Natürlich war der Jubel grenzenlos. Wir freuen uns alle nun riesig auf das Abenteuer 1. Bundesliga – und wir werden alles daransetzen, uns auch dort ausgezeichnet zu präsentieren und uns zu etablieren. Wenngleich wir wissen, dass wir ein sehr junges Team haben.“*

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner: *„Herzliche Gratulation dem gesamten Team, den Spielerinnen, Coaches um Cheftrainer Gerald Reindl und Funktionärinnen und Funktionären. Besonders beeindruckend: mit einem so jungen Durchschnittsalter - 17 Jahre - den Meistertitel und Aufstieg zu schaffen, ringt uns allen Respekt und Anerkennung ab.“*

Aus Frauen-Fußball-Zentrum (FFZ) wird nun die Frauen-Fußball-Akademie Oberösterreich (FFA)

Oberösterreichs talentierte Fußball-Mädchen hatten in der Vergangenheit die Chance, sich im Frauen-Fußball-Zentrum zu beweisen und gute Trainingsbedingungen zu haben. Ein Großteil der Meistermannschaft SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz bildete sich aus Spielerinnen des Frauen-Fußball-Zentrums, das seine Wurzeln bei Union Kleinmünchen hat und das als Träger von Land OÖ und OÖ. Fußballverband unterstützt wurde.

Jetzt folgt ein neuer, sportlicher und organisatorischer Meilenstein: **Ab Sommer 2022** wird aus dem Frauen-Fußball-Zentrum nunmehr die **Frauen-Fußball-Akademie Oberösterreich (FFA OÖ)**. Dafür wurde auch ein eigener, gleichnamiger **Verein Frauen-Fußball-Akademie OÖ** gegründet, dessen Träger Union Kleinmünchen und FC Blau-Weiß Linz sind. Das Land OÖ und der OÖ. Fußballverband stehen hinter dem Projekt und stocken ihre Unterstützung auf verschiedenen Ebenen deutlich auf. Der Verein ist



auch bereits in der Landessportorganisation aufgenommen und gehört der Sportunion Oberösterreich an. **Obfrau** des Vereines ist **Stephanie Höller, MA** vom FC Blau-Weiß Linz, Vorstand und **Obfrau-Stellvertreterin** ist **Christine Holzmüller** von Union Kleinmünchen.

Die FFA wird für alle Mädchen und Vereine offen sein. *„Wir möchten so viele Talente wie möglich entdecken, begleiten, fördern – und so den Stellenwert des Frauenfußballs weiter steigern. Dass Oberösterreich jetzt auch wieder mit einem Team in der 1. Bundesliga ist, dass wir Spielerinnen im Nationalteam haben, all das stärkt unser Projekt zusätzlich“*, sagt Obfrau Stephanie Höller.

Mit dem Sportland Oberösterreich und dem OÖ. Fußballverband stehen auch zwei wichtige Säulen hinter dem Projekt, beide bleiben wesentliche Unterstützer und Förderer. Viel mehr noch: Die Unterstützung wird sowohl finanziell als auch organisatorisch deutlich aufgestockt.

So werden die bisherigen **Fördermittel** verdreifacht und liegen zum Start der FFA Oberösterreich bei rund 50.000 Euro. Zudem wird die FFA im Talentezentrum Oberösterreich (TZ), im BORG für Leistungssport, eine noch bedeutendere Rolle einnehmen, die **Schulplätze** werden von 6 auf 12 Plätze pro Jahr verdoppelt, damit auch mit dem **TZ-Betreuungsangebot** wie z.B. sportmedizinische Untersuchungen, Ernährungsberatung, Sportpsychologie oder sportmotorische Testungen versehen. Ebenso wird die Zahl der **Internatsplätze** erhöht und auch dort, wie alle anderen Leistungssportschüler/innen im Internat, ebenfalls entsprechend unterstützt. Auch der FC Blau-Weiß Linz und Union Kleinmünchen investieren natürlich in die FFA – und somit wird eine nachhaltige, qualitativ hochwertige Betreuung sichergestellt.

„Wir wollen mit dem Start der Frauen-Fußball-Akademie Oberösterreich, mit der Offensive für Frauen-Fußball ein klares Signal setzen, Mädchen und Frauen für Fußball begeistern und motivieren. Wir wissen, dass wir damit noch immer nicht auf dem Level des Männerfußballs sind, aber ich bin überzeugt, dass es ein erster ganz wichtiger, ganz wertvoller und dringend nötiger Schritt ist“, sagt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.

Auch Dr. Gerhard Götschhofer, Präsident des OÖ. Fußballverbandes, nimmt diesen Ball gerne auf: *„Der OÖ. Fußballverband hat speziell in den letzten Jahren eine Vielzahl von*

Maßnahmen initiiert, die zur positiven Weiterentwicklung des Frauenfußballs in unserem Bundesland beitragen. Abgesehen von klassischen Subventionsleistungen für das FFZ OÖ, die Vereine in der 2. Frauen-Bundesliga und jene Vereine an der Basis, die reine Mädchen-Teams im Nachwuchs stellen, werden im Rahmen des Projekts „Schule am Ball“, das Volksschulkinder für den Fußballsport begeistern soll, Trainingseinheiten abgehalten, an denen jährlich rund 2.500 Mädchen teilnehmen. Ergänzend werden über die Fortbildungsschiene Vereinscoaching frauenfußballspezifische Inhalte angeboten.“

Und gemeinsam mit dem ÖFB koordiniert der OÖFV das Playmakers-Programm und die Ostar-Richi-Festivals, wobei beide Initiativen darauf abzielen, Mädchen für den Fußball zu gewinnen und in Vereinsstrukturen zu überführen.

Mit ganzem Herzen und als Mitinitiator hinter dem Projekt steht Stefan Reiter, Geschäftsführer des FC Blau-Weiß Linz: *„Vor einigen Jahren hat die Idee mit einem Frauenfußballzentrum in Oberösterreich begonnen. Jetzt heben wir mit der Neustrukturierung und der Marke Akademie den Frauenfußball noch einmal auf einen neuen Level, um die Wertigkeit des Frauenfußballs herauszustreichen.“*

So wird das Frauen-Team SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz auch im neuen Donauparkstadion spielen. Die Mädchen der FFA sollen so auch immer die Perspektive haben, Bundesliga spielen zu können. *„Wir haben darüber hinaus aber ganz klar auch das Ziel: möglichst viele Mädchen aus Oberösterreich im Nationalteam zu haben, sowohl in den Nachwuchsnationalmannschaften als auch im A-Team“*, macht Stefan Reiter klar.

Frauen-Fußball-Akademie Oberösterreich

als besonders starkes Sprungbrett für talentierte Mädchen

25 Mädchen – von der ersten bis zur fünften Klasse Oberstufe – werden aktuell in der Frauen-Fußball-Akademie Oberösterreich betreut: 24 davon spielen für SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz, eine Spielerin für St. Pölten. Im neuen Schuljahr werden 11 Spielerinnen neu in das Talentezentrum OÖ einsteigen, acht von der Frauen-Fußball-Akademie, drei vom LASK.

Das Team der Frauen-Fußball-Akademie OÖ wird in der ÖFB-Future-League spielen und damit immer an Spieltagen der Bundesligamannschaft vorher/nachher spielen. Trainiert wird mit der FFA beim Vormittagstraining im Linzer Sportpark Pichling sowie beim Nachmittagstraining auf der Anlage der Union Kleinmünchen.

Die FFA-Spielerinnen werden eben in ihrem Team in der ÖFB-Future-League spielen oder bereits in der Bundesliga-Mannschaft oder in ihren Heimvereinen, auch das ist und bleibt weiterhin möglich.

Union Kleinmünchen selbst wird in der Frauenklasse OÖ spielen, dazu werden Mädchen in den Altersklassen U-15, U-13 und U-10 spielen.

Die FFA setzt dabei auf deutlich verstärkte Trainer/innen-Teams, sucht auch die Zusammenarbeit mit dem Olympiazentrum OÖ, wo im Bereich der Sportwissenschaft mit Mag. Franz Hinterkörner eng im Bereich Athletik zusammengearbeitet wird. FFA-Leiter und Erfolgs-Coach Gerald Reindl ist überzeugt: *„Der Start der Frauen-Fußball-Akademie, die Erweiterung dieser führt mittelfristig zu einer Weiterentwicklung des gesamten Frauenfußballs in Oberösterreich. Denn Abgängerinnen spielen dann mit einer ausgezeichneten Ausbildung in den unterschiedlichen Teams und Klassen, steigern die Qualität und sind Vorbilder. Das wird einen großen Qualitätsschub mit sich bringen“*, so Reindl, der auch betont: *„Unsere Vision muss sein, dass es 2030 in Österreich eine Profiligena auch im Frauenfußball gibt.“*

Reindl hat auch eine bemerkenswerte Zahl der bisherigen FFZ-Spielerinnen parat: *„Von 21 Spielerinnen im FFZ in der abgelaufenen Saison wurden 20 mit ihren Teams Meister, die 21. hat ebenso das Saisonziel erreicht, den Klassenerhalt mit Innsbruck. Das freut das gesamte Betreuersteam natürlich auch enorm.“*

OÖ-Spitzenklubs setzen immer bewusster auch auf Frauen-Fußball

Neben SPG Union Kleinmünchen/Blau-Weiß Linz in der 1. Frauen-Bundesliga wird auch in der 2. Frauen Bundesliga nächste Saison wieder mit Union Geretsberg ein Team aus Oberösterreich spielen. Leider absteigen musste heuer SV Fenestra Krenglbach aus der 2. Bundeliga.

In der LT1-OÖ-Frauen-Liga wird 2022/23 auch das Frauenteam des **LASK** spielen, das nach einer fantastischen und souveränen Saison leider in der Relegation im letzten Moment den Aufstieg in die 2. Bundesliga nicht schaffte und daher in der kommenden Saison einen neuerlichen Anlauf nimmt. Geschäftsführer Andreas Protil: *„Das erklärte Ziel ist natürlich, den Aufstieg 2022/23 zu schaffen.“* Im Nachwuchs wird der LASK die Mädchen in seiner eigenen Fußballakademie eingliedern und auch mit mehreren Mädchen im Talentezentrum Oberösterreich vertreten sein. *„Das Frühtraining und Athletiktraining wird mit den Teams in der Akademie absolviert, nachmittags trainieren die Talente mit dem U-16 Team bzw. der Kampfmannschaft.“*

Ebenso ein großes Augenmerk auf Frauenfußball setzt die **SV Guntamatic Ried**, die bereits im Frühjahr eine Spielgemeinschaft im Frauen-Fußball mit Antiesenhofen bekannt gegeben hat und das Team SV Ried/Antiesenhofen auch in der OÖ-Frauenliga spielen wird. Zudem soll ab der Saison 2023/24 ein 1b-Team Antiesenhofen/Ried weitere Chancen für die jungen Spielerinnen ermöglichen. SV Guntamatic Ried-Geschäftsführer Rainer Wöllinger: *„Darüber hinaus starten wir in unserer Wenzel-Schmidt-Akademie mit einem Perspektiv-Training einmal pro Woche für talentierte Mädchen und Spielerinnen aus der Region. Sie sollen bei ihren Vereinen bleiben und spielen, aber einmal pro Woche auch gemeinsam trainieren.“*